

»GS-H» Moderner IS-H Nachfolger bringt viele Verbesserungen

GS-H: IS-H Nachfolger für S/4HANA

Das GS-H ist der erste im SAP S/4HANA verfügbare IS-H Nachfolger für die DACH-Region. Der Funktionsumfang des IS-H steht damit allen SAP-Kunden im S/4HANA zur Verfügung. Der Funktionsumfang wurde erweitert, um den Order-to-Cash (O2C) Prozess von der Planung bis zum Zahlungseingang besser zu unterstützen. Mit neuen Oberflächen stehen benötigte Daten ohne weitere Klicks zur Verfügung. Transparente Datendarstellung sowie einfachere und schnellere Zugriffe sind neue Möglichkeiten für die effizientere Unterstützung des O2C-Prozesses. Durch die weiterhin gegebene Integration in die SAP-Module stehen die Daten im GS-H online zur Verfügung.

Innovationssicher

SAP steht seit über 30 Jahren für neue Technologie. Ob mit S/4HANA oder mit der BTP, SAP entwickelt sich weiter und das GS-H geht diesen Weg mit. Das einmalige Korrektur- und Transportwesen, der offene Source Code und die Erweiterungsmöglichkeiten sind nur einige bekannte Vorteile der SAP.

Investitionssicher

Für das GS-H wurde das IS-H-Datenmodell übernommen. IS-H BADIs, BAPIs und Funktionsbausteine stehen im GS-H zur Verfügung. Durch diese Kompatibilität können kundenspezifische Erweiterungen übernommen werden.

Integrierter Chat

Im GS-H kann über den integrierten Chat fallbezogen kommuniziert werden. Eine aufwendigere und aus Datenschutzsicht fragliche Kommunikation über E-Mail entfällt.

Integrierter Workflow

Das GS-H nutzt den SAP-Workflow für die Unterstützung der Prozesse. Über neue Oberflächen erfolgt die GS-H-spezifische Konfiguration, über eigene GS-H-Arbeitslisten werden die Workflows in den Arbeitsalltag integriert.

HL7 und FHIR

Das GS-H stellt HL7-Schnittstellen für ADT, BAR, MDM und DFT zur Verfügung. Damit ist die Kommunikation mit den meisten Systemen direkt möglich. Die Bereitstellung von FHIR ergänzt die Stellung des GS-H in der Krankenhaussystemlandschaft. Das GS-H ist ein System unter vielen, weil es kommunizieren kann.

Zero Migration oder Big Bang

Mit der ausgelieferten IS-H/GS-H-Synchronisierung des GS-H, kann das GS-H parallel zum IS-H betrieben werden. Mit dieser Option kann die Umstellung, und damit die Migration, neu gedacht werden. Von einer Zero-Migration-Strategie bis hin zum Big Bang, GS-H unterstützt die gewählte Strategie.

i.s.h.med und GS-H

Die mit dem GS-H bereitgestellten Optionen für eine iterative Einführung entspannt die Umstellung, besonders für i.s.h.med-Kunden, da sich das IS-H und das GS-H synchronisieren. In anderen Worten: Das i.s.h.med läuft während und nach der Umstellung auf GS-H einfach weiter wie bisher.

Das hat auch Einfluss auf die Ausschreibung. IS-H- und i.s.h.med-Nachfolger können getrennt und zeitlich entkoppelt ausgeschrieben und umgesetzt werden.

An der Stelle sind das reduzierte Risiko für die kritischen Prozesse sowie die geringere Belastung für Ressourcen und Budgets hervorzuheben.

